

# Gesundheitsberufe- Verhandlungen

Chronologie der Ereignisse

# 2018



## MEDIENINFORMATION

### **Gewerkschaften fordern mehr Geld in Gesundheitsberufen**

#### **Dem Pflegepaket 2015 müssen nun weitere Schritte folgen**

Im Gesundheitsbereich warten in den kommenden Jahren nicht zuletzt durch den deutlichen Anstieg des Pflegebedarfs große Herausforderungen. Um Pflegeberufe so attraktiv zu gestalten, dass eine ausreichende Zahl an Menschen diese Berufe ergreift und auch langfristig in diesen Berufen bleibt, braucht es eine zukunftsorientierte Gestaltung, sind sich die vier für diesen Bereich zuständigen Gewerkschaften GPA-djp, GÖD, younion und vida einig.

Deshalb fordern GPA-djp-Landesgeschäftsführer Andreas Stangl, GÖD-Landesvorsitzender Dr. Peter Csar, younion-Landesvorsitzender Mag. Christian Jedinger und vida-Landesvorsitzender Helmut Woisetschläger höhere Gehälter für Berufsbilder wie diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte (MTF), klinische SozialarbeiterInnen und Hebammen. Durch die neue Aufgabenbeschreibung müssen auch die diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger (DGKP), Pflegefachassistenz (PFA) und Pflegeassistenz im Entlohnungsschema neu eingereiht werden.

„Das Pflegepaket 2015 war ein erster wichtiger Schritt, um unsere KollegInnen in Pflege- und Therapieberufen in Oberösterreich zu halten. Aber nun müssen weitere Schritte gegangen werden“, fordern die Gewerkschafter in Richtung des dafür zuständigen Landeshauptmanns Thomas Stelzer.

Neben der finanziellen Besserstellung der KollegInnen, auch schon während der Ausbildung, gebe es auch in weiteren Bereichen Verbesserungspotenzial. Dazu zählen etwa die Personalausstattung oder die Rahmenbedingungen für den Dienstbetrieb, gerade im Hinblick auf die stark erhöhte Arbeitsverdichtung. Weiters müssten die Vereinbarkeit von Beruf- und Familie (Dienstplangestaltung, Kinderbetreuungseinrichtungen) ausgebaut und zukunftsorientierte Modelle für den Einstieg bzw. Umstieg in den Pflegeberuf geschaffen werden. „Nur so kann sichergestellt werden, dass wir im Gesundheitsbereich in Oberösterreich für die Zukunft gerüstet sind und einen Pflegenotstand abwenden können“, sind sich die Gewerkschafts-Spitzen einig.

## **20. November**

- Vorsitzende von GÖD, GPA-djp, younion und vida verabschieden **Forderungspaket** an LH Stelzer.
- Ersuchen um **Gesprächstermin** ergeht.

# 2019

## 31. Jänner

- **Protestkundgebung der Gewerkschaften younion, GPA-djp und vida vor der Landtagssitzung.**



# 2019

## 14. Februar

- Gemeinsame **Betriebsräte/-innen-Konferenz** von younion, GPA-djp, vida und GÖD.
- Beschluss **Forderungspaket + Unterschriftenaktion**



Die Gewerkschaften GPA-djp, GÖD, younion und vida sowie die Unterzeichner/-innen fordern:

- Ausgestaltung der **39-Stunden-Woche** für Fachsozialbetreuer/-innen — Altenarbeit (**FSB-A**)
- **Finanzielle Besserstellung** für diplomierte medizinisch technische Fachkräfte (**MTF, MTD**)
- **Finanzielle Besserstellung** für klinische **Sozialarbeiter/-innen**
- **Höherreihung der Hebammen** in LD 14
- **Neueinreihung der** neuen Berufsgruppen der diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege (**DGKP**), der Pflegefachassistenz (**PFA**) und der Pflegeassistenz (**PA**) auf Grund der neuen Aufgabenbeschreibung nach GuKG
- **Verbesserung der Personalausstattung**
- Verbesserung der **Rahmenbedingungen für den Dienstbetrieb** (insbesondere wegen der erhöhten Arbeitsverdichtung)
- **Attraktivierung der Ausbildung** für Gesundheitsberufe
- Schaffung von **zukunftsorientierten Modellen für den Ein- bzw. Umstieg** in den Pflegeberuf
- **Verbesserte finanzielle Abgeltung der Ausbildungsphase** im Pflegeberuf
- **Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf** beispielsweise durch eine vorausschauende Dienstplangestaltung bzw. Kinderbetreuungseinrichtungen

	Name	Adresse	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

**Bis spätestens 18. April 2019 an den zuständigen Betriebsrat übermitteln.**

# 2019

*Ab März*

- **Inoffizielle Gespräche** der Gewerkschaften mit Vertretern/-innen Land OÖ auf Beamtenenebene.
- Keine Verhandlungskompetenz.

# 2019

## 18. Juli

- **Übergabe** der gesammelten **Unterschriften**.
- Vorschlag Gehaltsschema wird vom Land vorgelegt.



# 2019

## *Juni & Juli*

**Gespräche** mit den **Klubs** der im Landtag vertretenen Parteien. Information über die Positionen der Gewerkschaften.

- 17.06. FPÖ
- 19.06. GRÜNE
- 12.07. SPÖ

# **2019**

## ***August & September***

**Arbeitsgruppe Zahlen, Daten, Fakten** stellt dem Gehaltsmodell des Landes ein Gehaltsmodell der Gewerkschaften gegenüber.

Kein Verhandlungsgremium.



# **2019**

## ***September***

**Arbeitsgruppe Rechtssicherheit** klärt, wie sichergestellt werden kann, dass anders als 2015 die Umsetzung in allen Bereichen verbindlich passieren muss.

# **2019**

## ***20. September***

**Steuerungsgruppe** kommt zusammen.

Teilnehmer/-innen: LH-Stv.<sup>in</sup> Haberlander,  
Gewerkschaftsvorsitzende.

Mag.<sup>a</sup> Haberlander gibt bekannt, dass LH Stelzer selbst die weiteren Verhandlungen führen wird.